

Schubart, Christian Friedrich Daniel: An Schiller (1782)

1 Dank dir,
2 Die deinem Gesang entquoll!
3 Meines Berges Genius, der Riese,
4 Ein Schätzer hohen Sangs,
5 Lauscht' dir, daß der Kolbe von Stahl
6 Ent sank seiner wolkigen Rechten!

7 Auch ich schläng deinen Gesang,
8 Wie der Langdurstende
9 Mit wollüstig geschloßnem Auge
10 Schlürft aus des Baches Frische.

11 Sah nicht des eisernen Gitters Schatten,
12 Den die Sonne malt
13 Auf meines Kerkers Boden!

14 Hörte nicht Fesselgeklirr am wunden Arm.
15 Denn du sangst!

16 Deiner Lieder Feuerstrom
17 Stürzte tönen nieder vor mir;
18 Und ich horchte seinem Wogensturze;
19 Hoch empor stieg meine Seele
20 Mit dem Funkengestäube
21 Seiner Flut.

22 Da trat vor mich ein Bote des Himmels,
23 Lächelte mir sanft und sprach:
24 »ein Bote des Himmels bin ich
25 Und bringe deinem trauten
26 Den du so heiß und brüderlich liebst,
27 An dessen Feuerbusen du jüngst lagst,
28 Und lange d'ran weintest,

29 Ja deinem trauten
30 Gottes
31 Daß ihn Laura's Zauberblick
32 Nicht lockt' in der Wollust Lache;
33 Daß er in Laura's flimmendem Auge
– Gott sah!
35 Daß er muthig zürnt
36 Dem gekrönten Laster!
37 Daß er's köstlicher hält
38 Menschen zu
39 Als zu
40 Daß er hörte des Weltalls Symphonie,
41 Beginnend im tausendstimmigen Einklang der Liebe,
42 Endend im allstimmigen Einklang der Liebe!
43 Daß er von seines Felsen Zacken
44 Die Sprache des Sturms der Natur
45 Hinunter ins menschenwogende Thal hörte:
46 »kreaturen, erkennt ihr Gott?
47 Kreaturen, erkennt ihr Gott?
48 Daß er's für Thorheit hält,
49 Mit hektischem Menschenodem
50 Zu hauchen in Gottes
51 Lebenden Sturmwind;
52 Zu beflügeln den ewigen Kreislauf
53 Der beaugten Räder!
54 Daß er beim
55 Den
56 Dies dank' ich deinem
57 Und bring' ihm
58 Auch bring' ich ihm
59 Den Aetherstrahl des Genius zu brauchen
60 Für Gott!
61 Für den Gesalbten Gottes!
62 Für's Vaterland!
63 Zu stählen seiner Brüder milchzerfloßnen Muth;

64 Zu sprechen jenes Lebens Hoffnung
65 Ins Herz des Leidenden!
66 Die frömmere Thräne
67 Zu wecken in des Jünglings Blick!
68 Zu schleudern siebenfach-
69 Gezackten Blitz, wenn Laster, Wahn,
70 Unglaube, Christuslästerung
71 Aus aller Macht die Drachenhäupter heben.
72 Er wird es thun!
73 Dein
74 Gott gab ihm Sonnenblick,
75 Und Cherubs Donnerflug,
76 Und starken Arm zu schnellen
77 Pfeile des Rächers vom tönenden Bogen.«

(Textopus: An Schiller. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66179>)